

Teilzeitstudium für Quereinsteigende mit Berufsausbildung (5 Semester)

1. Studienjahr					2. Studienjahr					3. Studienjahr				
KW	M	3. Semester (WiSe)	KW	M	4. Semester (SoSe)	KW	M	5. Semester (WiSe)	KW	M	6. Semester (SoSe)	KW	M	7. Semester (WiSe)
40			12	März		40			11	März	Praxisnachweis 300 Std.	40		
41		Praxisnachweis 150 Std.	13			41			12	März	+ Praxisprüfung	41		
42		+ Studienarbeit	14			42			13			42		
43	Oktober 2025		15			43			14	April		43		
44			16	April		44			15			44		
45			17			45			16			45		
46			18			46			17			46		
47	November		19			47			18			47		
48			20			48			19	Mai		48		
49			21	Mai		49			20			49		
50			22			50			21			50		
51	Dezember		23			51			22	Juni		51		
52			24	Juni		52			23			52		
1			25			53			24			1		
2	Januar 2026		26			1			25			2		
3			27			2			26			3		
4			28			3			27			4		
5			29			4			28	Juli	staatl. Prüfung (schriftl.)*	5	Jan. 2028	staatl. Prüfung (mündl.)
6			30	Juli		5			29			6		
7	Februar		31			6			30		staatl. Prüfung (prakt.)*	7	Februar	
8			32			7			31	August		8		
9			33			8			32			9		
10			34	August		9			33			10		
11	März		35			10	März		34			11	März	
			36						35	September				
			37	September					36					
			38						37					
			39						38					
									39					

Vorlesung	Lehrveranstaltungsplanung: siehe PRIMUSS-Stundenplan
Praxis	Es sind keine externen Praxiseinsätze notwendig, aber möglich. Die Kurzpraktika im 3./6. Semester können beim aktuellen Arbeitgeber absolviert werden.
Prüfung	Prüfungstermine: siehe Moodle-Kurs Prüfungsforum Bachelorstudiengänge
Urlaub	
Frei	Es finden weder theoretische noch praktische Sequenzen statt. Primärqualifizierend Studierende befinden sich in diesem Zeitraum in der Praxis. Quereinsteigende können hier vollumfänglich beruflich tätig sein.

*Das Ablegen der regulären Modulprüfungen als staatl. Prüfung zur Erlangung des aktuellen Berufstitels ist für Quereinsteigende fakultativ möglich. Dies muss im 5. Fachsemester angemeldet und zu Beginn des Studiums angekündigt werden.

Informationen zu den praktischen Prüfungsleistungen:

Folgende **Leistungsnachweise** sind im Rahmen der Kurzpraktika abzulegen:

3. Semester (Modul 3.3b): 150 Stunden **Praxisnachweis + Studienarbeit** (Abgabetermin wird in LV bekanntgegeben)

6. Semester (Modul 3.6b): 300 Stunden **Praxisnachweis + Praxisprüfung** (Terminvereinbarung mit Prüfer*in der EVHN)

Der Zeitraum, um die geforderten Praxisstunden zu absolvieren umfasst das komplette Wintersemester (Modul 3.3) bzw. Sommersemester (Modul 3.6). Die Aufgabenstellung zu den einzelnen Leistungsnachweisen sind im Moodle-Kurs **Bachelor Pflege: Praxismodule 3.1 bis 3.7** einsehbar.

Information für berufstätige Studierende zur Ausgestaltung des Dienstverhältnisses:

Der vorliegende Ablaufplan stellt lediglich einen schematischen Ablauf des Studiums nach Kalenderwochen dar. Auch **während der Vorlesungszeit** ist es Ihnen möglich, **beruflich tätig zu sein**, da diese nicht immer durchgehend mit Vorlesungen geplant sind. Der tatsächliche **Workload** pro Woche ist jeweils dem Online-Stundenplan zu entnehmen. Dieser wird drei Monate vor Beginn eines jeden neuen Semesters veröffentlicht, was berufstätige Studierende in der Dienstplangestaltung mit ihrem Arbeitgeber unterstützen soll.

Mitunter gibt es Monate mit einem sehr verdichteten **Vorlesungsplan**, der wenig Spielraum für die berufliche Tätigkeit im regulären Umfang während der Theoriephase lässt. Daher ist die vorherige Absprache mit dem Arbeitgeber wichtig, um Unterstützungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle und Grenzen zu besprechen. Das Ausbleiben einer Anwesenheitspflicht, die E-Learning-Angebote der Hochschule sowie das gute Netzwerk innerhalb der Semestergruppen bieten den berufstätigen Studierenden ebenfalls eine **Entlastungsmöglichkeit**.

Die Konzeption von konzentrierten monatlichen Blockwochen ist in diesem Studienmodell nicht möglich, da Quereinsteigende und primärqualifizierend Studierende die Studienphasen und Module gemeinsam absolvieren.

Ein **Arbeitsverhältnis im Umfang von mind. 50%** ist rechnerisch möglich, praktisch unterliegt die Entscheidung jedoch verschiedener persönlicher Einflussfaktoren und ist stets individuell zu treffen.